



Die Münchner SPD
SPD-Fraktion im
Bezirksausschuss 14 Berg am Laim
www.spd-bal.de

Fraktion der
Sozialdemokratischen Partei Deutschlands im
Bezirksausschuss 14 Berg am Laim

Fraktionssprecher:
Torsten Bötzwow
Vinzenz-von-Paul-Str. 2
81671 München
Tel.: 089 / 9544 1929
email: torsten.boetzow@gmail.com

Fraktionsmitglieder:
Panteleimon Christofilis
Alexander Friedrich
Anne Hruza-Mayer
Helmut Kolmeder
Robert Kulzer
Dr. Hanno Schombacher
Anna von Chossy

Berg am Laim, 31.05.2019

Städtische Initiative für ein lebendiges und vielfältiges Miteinander in den Stadtvierteln:

Mehr Platz und Raum für gesellschaftlich wertvolle Nutzungen schaffen

Der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, stärker als bisher ihre Möglichkeiten zu nutzen, um Räume für Nutzungen, die einen gesellschaftlichen Mehrwert darstellen und die Vielfalt des öffentlichen Lebens in den Stadtteilen fördern, zu erhalten und neu zu schaffen.

Beispiele für solche Nutzungen sind z.B. soziale Einrichtungen aller Art wie Nachbarschaftstreffs, Zielgruppenangebote (Senioren, Familien, Kinder und Jugendliche), Bildungsträger, Vereine, aber auch Künstlerateliers, Musikübungsräume, und andere an der örtlichen Bevölkerung ausgerichtete Angebote.

Konkret zu prüfen sind als aus unserer Sicht geeignete Mittel:

- der Ankauf von geeigneten Räumen durch die LH München
- der Bau solcher Räume bei städtischen Bauvorhaben (auch GWG, Gewofag und SWM)
- und die Festsetzung solcher Räume über die SoBoN bei größeren Bauvorhaben.

Begründung:

Es ist festzustellen, dass viele Anbieter von Nutzungen, die bisher zum sozialen und gesellschaftlichen Gefüge unserer Stadtgesellschaft gehören, sich zunehmend schwer tun, auf dem überhitzten Münchner Immobilienmarkt mitzuhalten. Zwischennutzungen fallen weg, ältere Immobilien werden durch teure Neubauten ersetzt, die Mieten im Bestand steigen. Diverse Nutzer, deren Motivation nicht in erster Linie die Gewinnerzielung ist, die aber einen Mehrwert für einen Stadtteil darstellen, sind die Leidtragenden dieser Entwicklung.

In Berg am Laim sind seit Jahresbeginn z.B. ein Atelierhaus, ein Haus mit Wohnungen und Übungsräumen für Musiker und eine private Musik- und Tanzschule verkauft bzw. gekündigt worden. Eine private Schule und eine Eltern-Kind-Initiative suchen derzeit (bisher) vergeblich nach (neuen) Räumen in Berg am Laim. Auf ein Mietangebot der GWG für eine soziale Nutzung haben sich rund 20 soziale Träger und Einrichtungen gemeldet, die allesamt dringend Räume für ihre Arbeit suchen.

Die Stadt ist verantwortlich für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung. Hierzu gehört auch die soziale und kulturelle Grundversorgung der Gesellschaft. In einer Situation, in der der Mietmarkt diese Bedürfnisse nicht mehr berücksichtigt, liegt es im Interesse der Stadtgesellschaft, diese Angebote, wie oben geschildert, mit geeigneten Mitteln selbst sicherzustellen.

Torsten Bötzwow
Fraktionssprecher

Initiative:
Robert Kulzer

Berg am Laim

